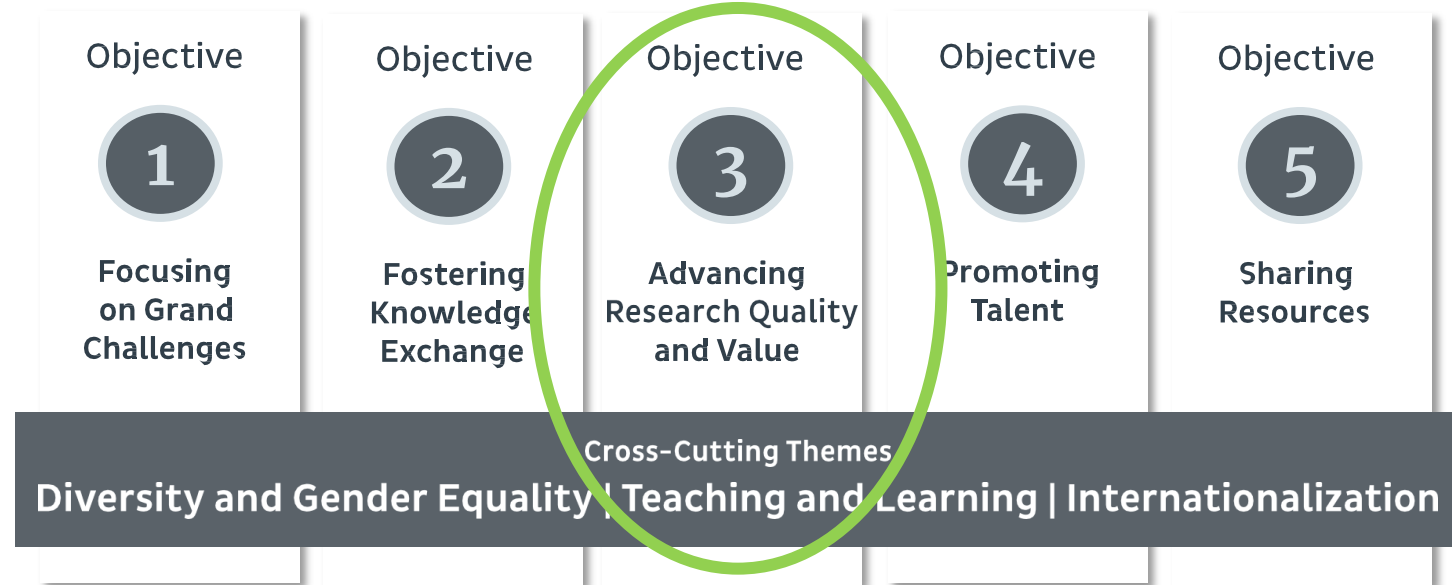
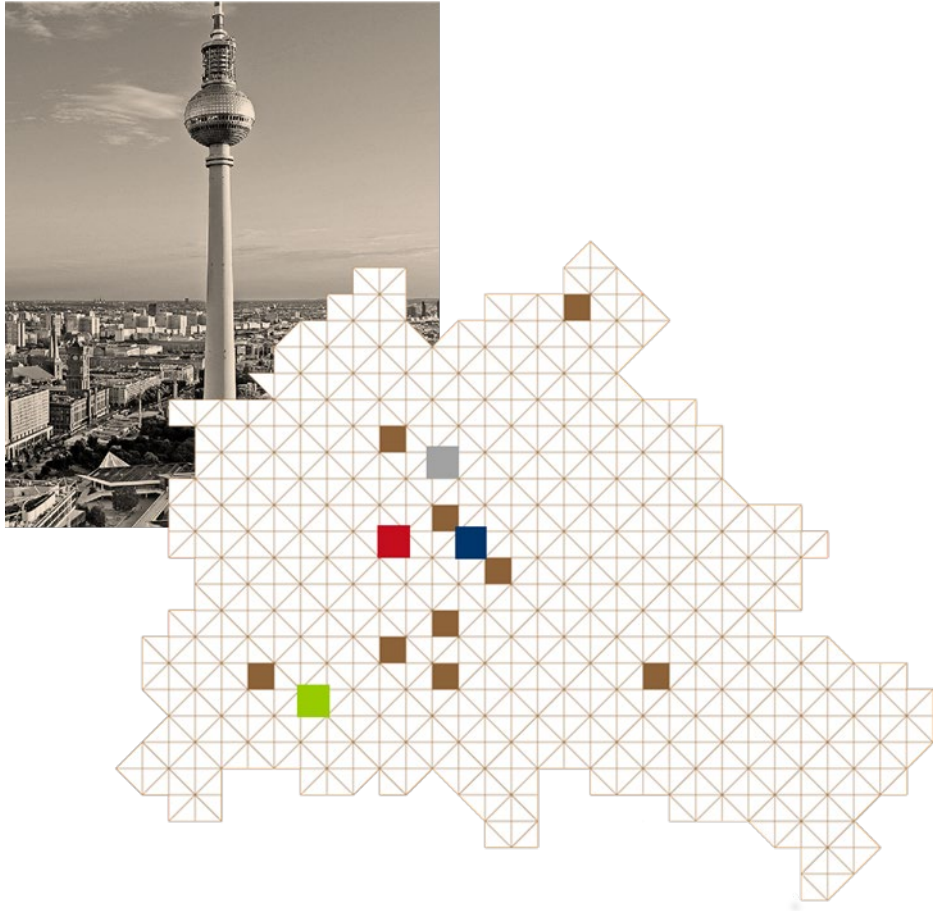


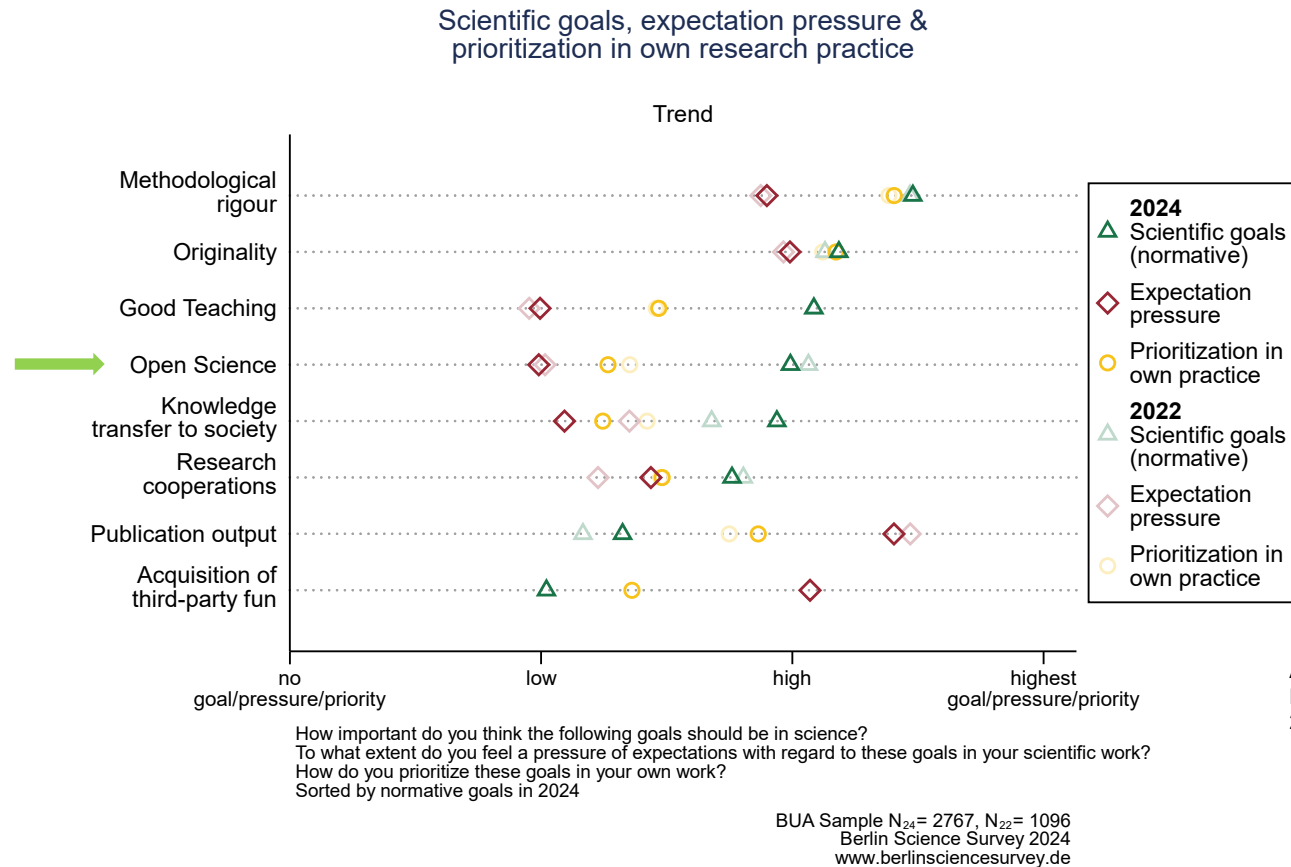
Webinar: Reputation und Open Science: Wie soll sich die Bewertung von wissenschaftlichen Leistungen weiterentwickeln?

Dr. Sybille Hinze, 14.11.2025

Berlin University Alliance

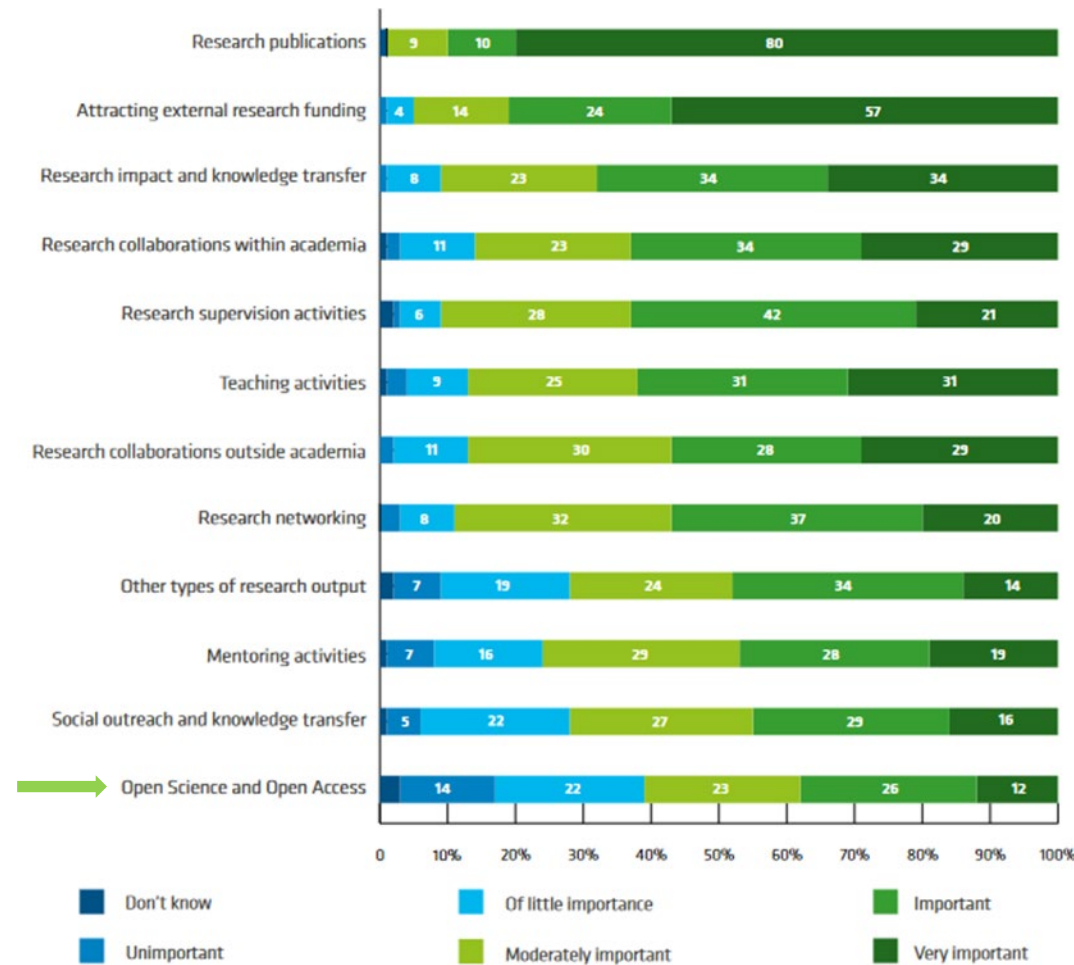


Welche Rolle kann und soll Open Science spielen?



Ambrasat, J.; Lüdtke, D. and Yankova, Y. (2024): Research Cultures and Research Quality in the Berlin Research Area. Berlin Science Survey wave 2024, p. 56. (CC BY 4.0)

Akademische Tätigkeiten und ihre Bedeutung in der Forschungsbewertung



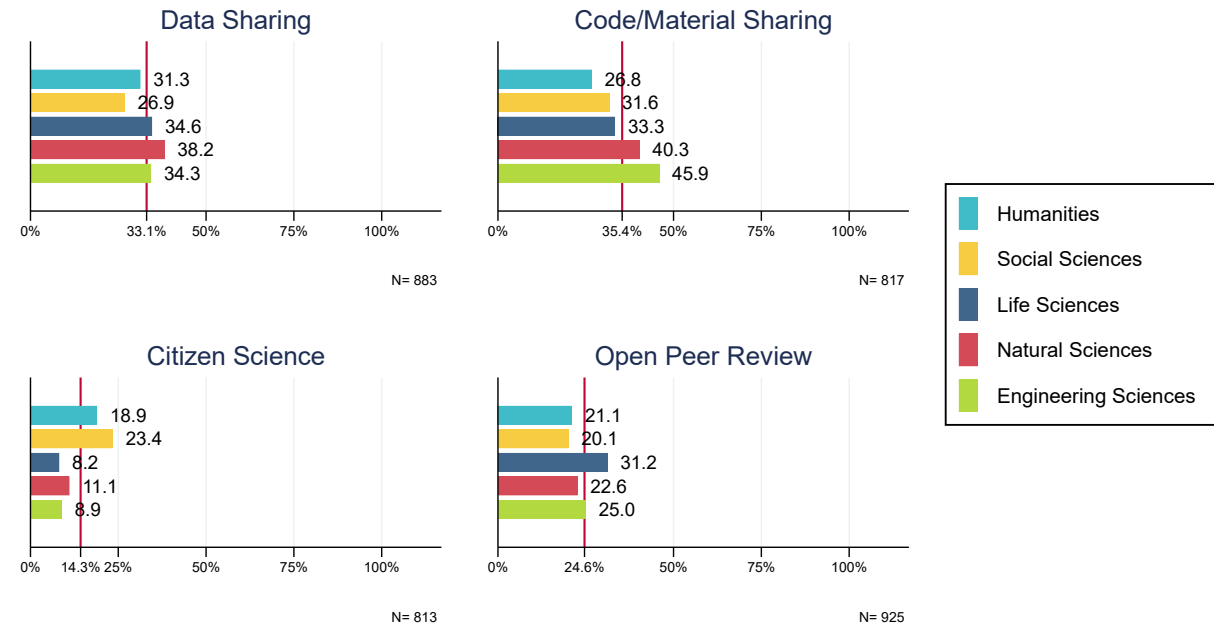
Q7: How important are the following aspects of academic work within your institution's research assessment approach for the purpose of careers in research? In other words, which of these aspects are taken into account most when evaluating researchers?

Quelle: eua 2019: Research Assessment in the Transition to Open Science. (CC BY-NC)
<https://eua.eu/downloads/publications/research%20assessment%20in%20the%20transition%20to%20open%20science.pdf>

Open Science Praktiken in den Disziplinen

Prevalence of other Open Science practices
in relevant research contexts*

Percentages of routine practice of ...



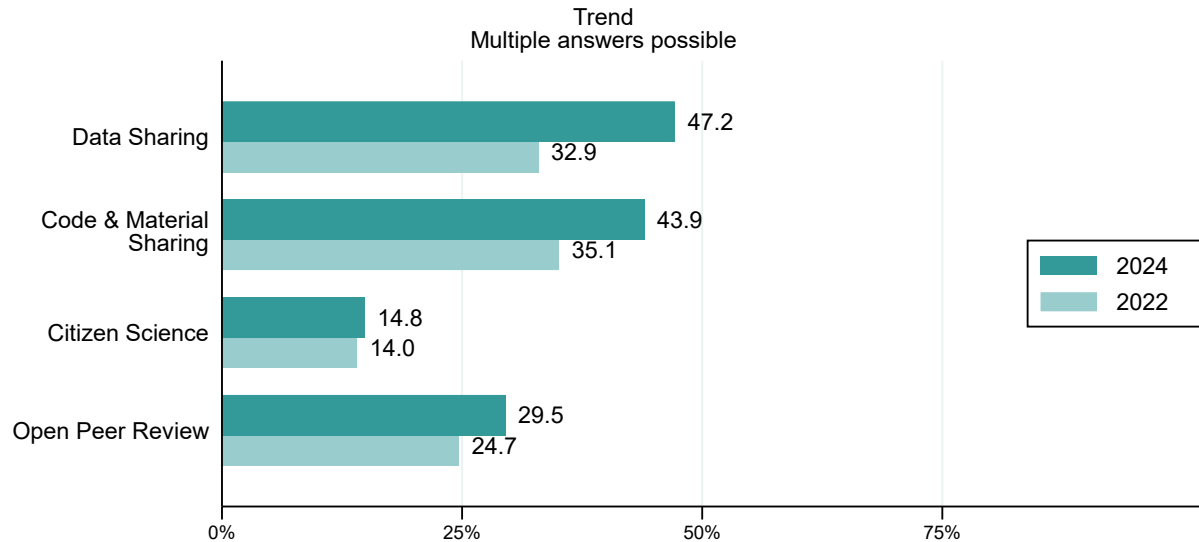
*Answer category 'does not apply to my research practice' excluded from calculations
Aggregated answers: 'often', 'very often', and 'always'

Berlin Science Survey 2022
www.berlinsciencesurvey.de

Lüdtke, D.; Schaffer, F. & Ambrasat, J. (2023). Open Science. Research Practices in the Berlin Research Area. Focus Report of the Berlin Science Survey. Pilot Study 2021/22. (CC BY 4.0)

Wo stehen wir bei der Implementierung von OS Praktiken?

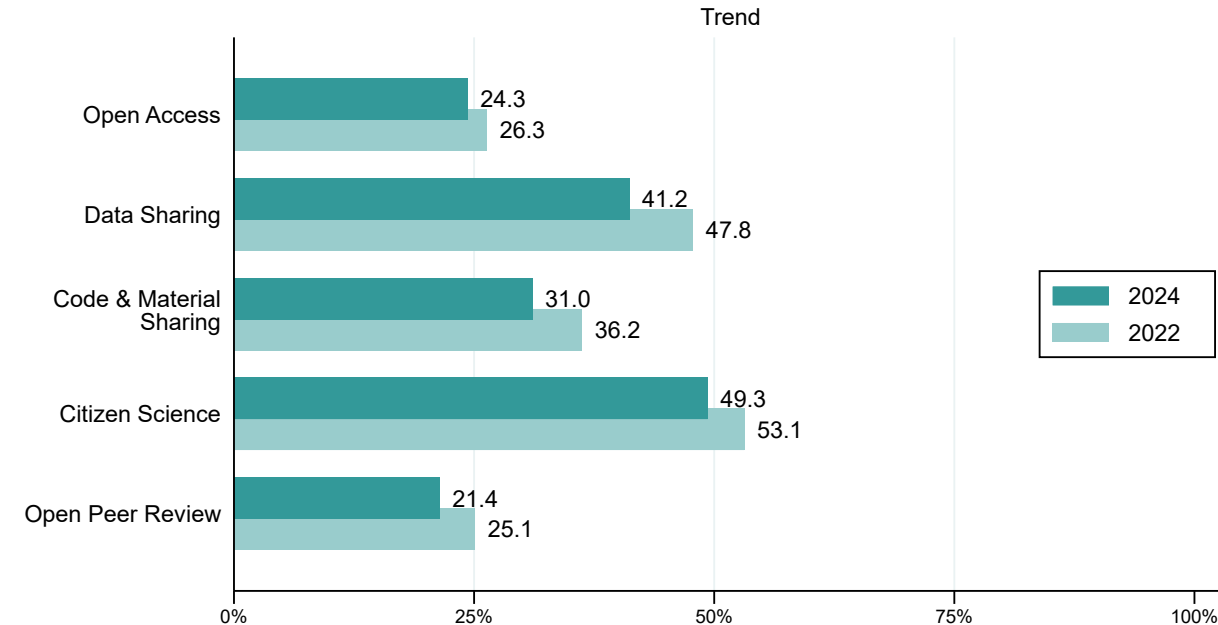
Application of various Open Science practices in own research



How often have you...
 ... made data from your own research publicly available for free?
 ... made study-relevant material from your own research (codes, questionnaires, blueprints, etc.) public and accessible free of charge?
 ... involved citizens and/or civil society actors in your research?
 ... participated in open peer review processes as a reviewer?
 Proportion of responses 'often', 'very often' plus 'always', in percent
 Shares calculated excluding the category 'does not apply to my research practice'.
 2/3 randomisation in 2023

BUA Sample N₂₄= 1736, N₂₂= 1011
 Berlin Science Survey 2024
 www.berlinsciencesurvey.de

Do you see difficulties implementing the following Open Science practices in your current research practice?



Proportion of responses 'great difficulties' plus 'very great difficulties', in percent
 Shares calculated excluding the category 'I cannot estimate'.
 2/3 randomisation in 2024

BUA Sample N₂₄= 1671, N₂₂= 1035
 Berlin Science Survey 2024
 www.berlinsciencesurvey.de

Unsere OpenX-Initiative



Leitbild für eine offene Wissenschaft

Nach
zweijährigem
Konsultations-
prozess 2023
verabschiedet
Handlungs- und
Orientierungs-
rahmen
Regelmäßige
gemeinsame
Reflexion

Strategieplanung bis 2033

Agenda zur
disziplin-
sensiblen und
nachhaltigen
Implementierung
des Leitbilds
Aufnahme von
Prioritäten in den
BUA-Folgeantrag
2026-2033

Aktuelle Projekte

Open Science
Ambassadors
Fellowships
Implementations-
projekte
Vernetzungs-
formate
Policy (CoARA)

<https://www.berlin-university-alliance.de/en/commitments/research-quality/open-science/Leitbild-fuer-OS/index.html>

Unser OS Leitbild



Ein Leitbild für eine Offene Wissenschaft der Berlin University Alliance

Version 1.4^[1] (Stand: 15.11.2023)

Hintergrund

Die Berlin University Alliance hat sich bei ihrer Gründung zur Förderung und Vertiefung von Forschungsqualität und offener Wissenschaft als integralen Bestandteilen exzellenter Forschung bekannt. Damit nutzt der Verbund neue Potenziale, die sich aus der Diversität des Verbundes ergeben, und adressiert zugleich die Frage, wie öffentlich finanzierte Forschung, Lehre und Wissenstransfer transparenter, inklusiver und zugänglicher gestaltet werden können, um gegenwärtigen und zukünftigen gesellschaftlichen Aufgaben gerecht zu werden.

Die Verbundpartnerinnen bauen dafür auf die von ihnen unterzeichnete Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu Wissen^[2], den Kodex der DFG zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis^[3], auf die Open Science Policy-Entwicklung der Europäischen Kommission^[4] und auf den Empfehlungen zu Open Science der UNESCO^[5] auf. Maßgeblich sind auch die bereits vorliegenden Open-Access- und Forschungsdatenpolicies sowie Satzungen der Verbundpartnerinnen zu guter wissenschaftlicher Praxis sowie die Vorgaben aus dem Berliner Hochschulgesetz zu offen zugänglichen Forschungsberichten.^[6] Nach der erfolgreichen Open-Access-Strategie für Berlin (2015)^[7], die von den Verbundpartnerinnen mitgestaltet wurde, setzt sich der Verbund im Berliner Forschungsraum für die Entwicklung und Umsetzung einer Landesinitiative Open Research Berlin^[8] ein und möchte mit seinem Leitbild für eine Offene Wissenschaft aktiv zu deren Gelingen beitragen.

Vor diesem Hintergrund gibt sich die Berlin University Alliance folgendes Leitbild^[9]:

Unsere Vision

Die Berlin University Alliance verpflichtet sich dem Prinzip einer offenen Wissenschaft. Als einer der führenden Wissenschaftsverbünde in Europa wollen wir die Forschung transparent, kooperativ und nachnutzbar gestalten.

Was bedeutet offene Wissenschaft?

Unter offener Wissenschaft verstehen wir Praktiken, die darauf abzielen, den gesamten Prozess von der Entwicklung von Forschungsideen bis zur Veröffentlichung und Nachnutzung von Forschungsergebnissen entlang den Prinzipien der Inklusion und Kooperation, Transparenz und Zugänglichkeit, Nachnutzbarkeit und Überprüfbarkeit^[10] zu gestalten. Diese Prinzipien lassen sich auch auf die Qualitätssicherung von Forschung und die Evaluation von Forschenden anwenden.

- = gemeinsamer Referenzrahmen
- Angenommen durch Gremien der BUA und deren Partnerinnen (November 2023)
- In 22 von 27 Fakultäten vorgestellt und diskutiert

https://www.berlin-university-alliance.de/commitments/research-quality/openx/inhaltselemente/Mission-Statement-for-Open-Science-at-the-Berlin-University-Alliance_CCBY4.pdf

Priorities of the Berlin University Alliance in implementing the Mission Statement for Open Science

In collaboration with:

Günter M. Ziegler
Frank Fischer
Beatrice Gründler
Dennis Mischke

Christoph Schneider
Carolin Odebrecht
Martin Reinhardt
Christina Riesenweber

Stephan Völker
Jürgen Christof
Manfred Hauswirth

Ulrich Kintscher
Christoph Harms
Ulrich Dirnagl
Ursula Flitner

Coordination:

Viktor Scholz
Stefan Skupien

Version 25. Juli 2025



CC BY 4.0

FREIE UNIVERSITÄT (6)

Kommunikation von Erfolgsgeschichten und Best Practices
Integration von Open Science-Praktiken in die Lehre
Ausbau von Infrastrukturen und Rahmenbedingungen für den gesamten Lebenszyklus offener Forschungsdaten
Dokumentation von offener Research Software in den Humanities
Stärkung von Berlin Universities Publishing
Anreize in Bewertungsprozessen von Forschung und Karrieren
Stetige Beförderung von Maßnahmen auf Landesebene

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT (7)

Förderung einer nicht-profitorientierten und wissenschaftsgeleiteten Publikationskultur
Operationalisierung von offener Publikation und Wiederverwendung von Forschungsdaten
Code-Sharing
Transformation der Indikatorik zur Forschungsbewertung
Sammlungsdigitalisierung und transdisziplinärer Zugang zu Sammlungsdaten
Wissensaustausch mit der Gesellschaft, transdisziplinäre Forschung und Citizen Science
Vermittlung von Open Science Skills

TECHNISCHE UNIVERSITÄT (6)

Schärfung des Bewusstseins und Vermittlung von Kompetenzen
Infrastrukturen und Unterstützungsangebote für das Management von Forschungsdaten
Fair Open Access ausbauen
Berlin Universities Publishing als wissenschaftseigene Publikationsmöglichkeit stärken
Transformation der Forschungsbewertung
Transdisziplinäre und partizipative Forschung

CHARITÉ UNIVERSITÄTSMEDIZIN (8)

Fortbildungen im Bereich Open Data und Open Science
Standards für die Forschungsdatendokumentation
Erfassung von Datenteilung und –nachnutzung
Data Use & Access Committee für personenbezogene Forschungsdaten
Wandel der Veröffentlichungskultur
Transformation von Bewertungssystemen
Neufassung der Kriterien Satzung zur Vergabe besonderer Leistungsbezüge in der W-Besoldung und ihre Umsetzung
Einbindung von nicht-wissenschaftlichen Akteuren

PRIORITÄTEN IM VERBUND (4)

Wandel der Veröffentlichungskultur hin zu einer vielfältigen, nicht-profitorientierten, wissenschaftsgetriebenen Open-Access-Kultur
Kompetenzentwicklung für die breite Verankerung von Wissen und Fähigkeiten
Ausbau nachhaltiger technischer und organisatorischer Forschungsdaten-Infrastrukturen für eine offene Wissenschaft
Neue und vielfältige Anreize für die Umsetzung von Open-Science-Praktiken
Individuelle Schwerpunkte im Ausbau der Serviceangebote für verschiedene Open-Science-Praktiken

Berlin open^x initiative

UNSERE MISSION
FÜR OPEN SCIENCE



GEMEINSAM LERNEN UND
INSPIRIEREN



OPEN SCIENCE ÜBEN
UND ANWENDEN



EXPERTISE AUSTAUSCHEN
UND VERNETZEN



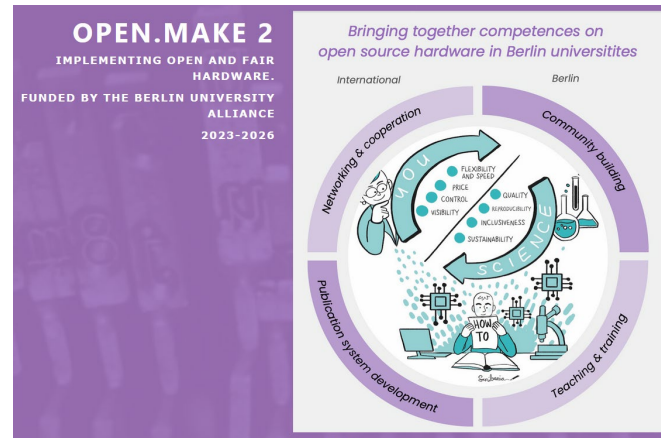
OPEN SCIENCE
BESSER VERSTEHEN



SERVICES UND
ANLAUFSTELLEN



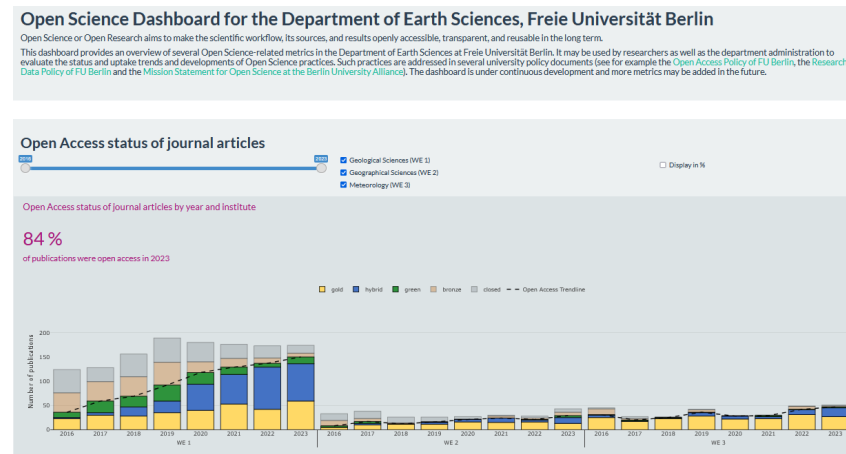
Umsetzung von Open Science Praktiken



<https://www.openmake.de/>



<https://closingthegap.github.io/>



<https://quest-open-earthsciences.charite.de/#tabOA>



Zusammenfassung

Die Handreichung bietet eine praxisorientierte Unterstützung für die Entwicklung und Umsetzung von Open Science Policies an deutschen Universitäten und Forschungseinrichtungen und richtet sich an Forschende, Lehrende, Wissenschaftsmanager*innen und wissenschaftsunterstützendes Personal. Sie versteht Open Science als Ansatz zur Förderung eines offenen, zugänglichen und nachnutzbaren Forschungsprozesses, der nicht nur auf Forschungsergebnisse, sondern auf den gesamten Forschungsprozess zielt.

<https://oabb.pubpub.org/open-science-policies-eine-handreichung>

Unser Netzwerk der OS Ambassadors



- Bewusstsein für offene Forschungskultur herstellen
- Sichtbarkeit auf Fakultätsebene
- Bottom-up, Forscher-orientiert
- Vernetzung & Austausch ermöglichen
- Incentives:
 - Trainings (OS an der BUA, allgemeine Open-Science-Themen und Forschungskultur)
 - Budget (4000 €) für eigenen Maßnahmen
 - Anerkennung durch die Dekane und Präsidien
 - Bevorzugter Zugang zum BUA Fellowshipprogramm (Incoming/Outgoing)



Onboarding 1. Kohorte, 09/2024 (Simon Brunel)



Onboarding 2. Kohorte, 09/2025 (Simon Brunel)

- BUA ColPf sowie die 4 Partnerinnen haben ARRA unterzeichnet und sind Mitglied von CoARA
- BUA ColPF Action Plan erarbeitet, abgenommen und veröffentlicht – Fokus auf Auswahlprozesse
 - Open Science als ein Kriterium bei der Bewertung und Auswahl von Projekten
 - Unterstützung der Reformprozesse in den Partnerinnen insbes. durch:

- Forschungsgruppe Matters of Assessment and its Implementation (MAI)

Ziel:

State-of-the-art practices der Forschungsbewertung erheben, analysieren, konsolidieren, transferieren und implementieren

Fokus:

- Praktiken in der Forschungsbewertung bei Berufungsprozessen und Tenure Track Evaluierungen
- Bewertung und Steuerung von Forschungsverbünden

- Mitwirkung in CoARA Arbeitsgruppen und im National Chapter Germany
- Trainings- und Austauschformate
- Reform des Publikationswesens mitdenken



peerspectives



Berlin Universities
Publishing

BEE-NET





Thank you for your attention.

Contact: sybille.hinze@berlin-university-alliance.de

Or

core@berlin-university-alliance.de